

02.04.2017

SH-Liga Pokal Play Off Halbfinale Rückspiel

17. Saisonspiel

HSG Weddingstedt/He/De	–	Eckernförder MTV	25:20 (17:9)
Gesamtergebnis aus Hin- und Rückspiel:			48:47

Handballkrimi ohne Happy End

Alles oder Nichts hieß es im Rückspiel (Hinspiel: 27:23 für den EMTV) des Halbfinals der Handballer der männlichen Jugend A bei der gastgebenden HSG Weddingstedt/He/De. Mit einem knappen Polster von vier Toren fuhren die Eckernförder nach Dithmarschen. Die zahlreichen Zuschauer, insgesamt 160 an der Zahl, hatten im Verlauf des Spiels mehrmals die Gelegenheit sich die Augen zu reiben. Zu Beginn starteten die Gastgeber furios, über einen 5:0-Lauf gleich zu Beginn legten sie nach 18 Minuten einen 10:2 Vorsprung hin. Bereits jetzt lagen die Weddingstedter mit vier Toren in der Gesamtwertung vorne. Es rollte eine Angriffswelle auf die nächste auf das Eckernförder Tor. Die aufgeheizte Atmosphäre tat ihr übriges für die in der Anfangsviertelstunde wie gelähmt spielenden Jungs des EMTV. Der Halbzeitpfeiff beim Stande von 17:8 war für die Eckernförder wie eine Erlösung. In der Pause stellte man einige taktische Dinge um und nahm sich vor, nicht noch einmal solch eine schlechte Hälfte zu spielen. Und siehe da, der Spielverlauf veränderte sich komplett. Bereits nach neun Minuten der zweiten Halbzeit konnte man im Gesamtergebnis schon wieder ausgleichen. Gestützt auf eine nun ganz starke Defensive war beim Stande von 18:14 alles wieder offen. Die Aufholjagd war erfolgreich. Jetzt sahen die Zuschauer sehr spannende letzte zwanzig Minuten. Beim Stande von 21:17 zehn Minuten vor Schluss bogen beide Mannschaften auf Augenhöhe in die Endphase. Nervenstärke bei allen Beteiligten war nun gefragt. Leider hatten am Ende die Gastgeber die besseren Nerven. Am Ende siegten sie mit 25:20 und lagen in der Endabrechnung mit einem Tor vorne. Mit der gezeigten Leistung der zweiten Hälfte wäre insgesamt sicherlich mehr drin gewesen und auch der kurzfristige verletzungsbedingte Ausfall des Eckernförder Haupttorschützen der letzten Wochen Henrik Hamann verhinderte vielleicht ein besseres Gesamtergebnis. Insgesamt war es ein tolles Handballspiel, mit viel Spannung, Einsatz und Leidenschaft. Ein Glückwunsch geht an die HSG Weddingstedt, die unterm Strich den Sieg durchaus verdient hatte. Für den EMTV gilt es nun auf eine gute Saison in der SH-Liga zurück zu schauen und in der kommenden Spielzeit mit einem nur wenig veränderten Kader wieder anzugreifen.

Clemens Heldt, Lasse Haar, – Jonas Skripczynski(7/2), Adrian Andresson(3), Torge Hamann, Moritz Henatsch(3), Tilman Reimer(1), Max Klein, Lukas Schäffler(5), Dominique Reimann(1), Jan-Lucas Wegner, Ben Vollert,

Spielfilm: 5:0, 10:2, 13:5, 17:7, 17:8 // 18:14, 21:17, 24:18, 25:20

Nicht dabei: Henrik Hamann, Michel Hellfaier, Luca Santus, Max Pieper, Moritz Peter, Jan-Ole Müller, Jonas Pünder, Jörn Tobis,